

## Firmenkunde im Profil



Geschäftsführer:  
Dipl.-Kaufmann  
Ingolf Senking

### Von der Krankenhausabteilung zum privaten Unternehmen

#### Umstrukturierung und Neuausrichtung

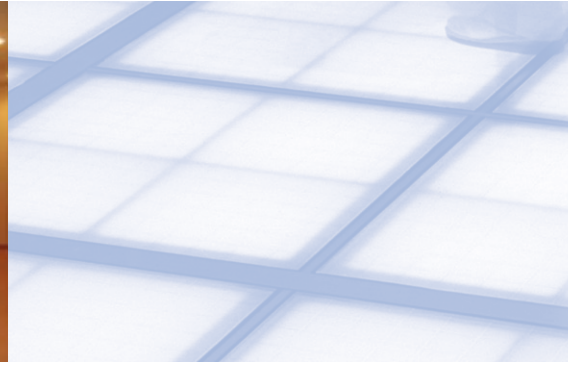
Er nennt sie schlicht „seine“ Gesellschafter und meint damit die geballte radiologisch-medizinische Kompetenz des Unternehmens. Er, das ist Ingolf Senking, Kopf und Geschäftsführer des jungen Unternehmens Radiologie Zentrum Nordharz. Der 37-Jährige bedient zunächst das Klischee des jungen dynamischen Managers und Machers. Aber Senking, der sich nach seinem betriebswirtschaftlichen Studium erste berufliche Spuren bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und in Großunternehmen verdient hat, ist mehr: Er ist Koordinator, Vordenker, Bauleiter, Teamer und das alles mit Fachkenntnis und großem Herzblut.

Mit Einführung der Gesundheitsreform in 2004 stand einmal mehr die Wirtschaftlichkeit von Krankenhäusern auf dem Prüfstand. Daraus resultierend wurden vielfach Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten angestrebt. Eine besondere Kooperation haben in Goslar, Bad Harzburg und Clausthal-Zellerfeld die drei Krankenhäuser der Asklepios Harz-kliniken GmbH im Frühjahr 2006 besiegelt: Sie haben ihre radiologischen Leistungen an eine Gemeinschaftspraxis abgegeben. Mit diesem ersten Stepp, dem Out-Sourcing, war die Personal- und Geräteübernahme an den drei Klinikstandorten verbunden. Im zweiten Stepp, dem so genannten In-Sourcing, fand die Verschmelzung der renommierten Gemeinschaftspraxis Doktor Thiem & Partner in Goslar mit der Klinikradiologie statt. Mit der neu entstandenen Gesellschaft, dem Radiologie

Zentrum Nordharz GbR, wird die Geschichte der medizinisch-radiologischen Versorgung im Landkreis Goslar neu geschrieben. Der ehemalige Chefarzt der Radiologie am Goslarer Haus, Dr. Martin Schmidtchen, hat sich in die Selbstständigkeit gewagt und ist nun neben den Doktores Thiem, Liebau und Steffens einer von vier Gesellschaftern der radiologischen Großpraxis. „Radiologie ist teuer. Wer immer auf höchstem Gerätestandard arbeiten will, braucht genügend Patienten, die durch die Verzahnung im ambulanten und stationären Bereich jetzt gewährleistet ist. Die Zahl der diagnostischen Untersuchungen im Jahr konnte durch die Neuausrichtung deutlich erhöht werden“, so Schmidtchen.

#### Großinvestition mit dem Partner Volksbank Nordharz eG

Für Senking eine solide Basis, sich an eine drei Millionen Euro-Investition zu wagen. Keine Großbank, sondern die seit mehr als hundert Jahren am Bankenplatz Goslar etablierte Volksbank Nordharz eG wurde Kreditpartner. Die Zusammenführung der fachlichen Kompetenz im neuen Radiologie Zentrum war nur einer von vielen Schritten der Neuausrichtung. Auf insgesamt über 1000 m<sup>2</sup> sind in den vergangenen Monaten im Seitenflügel des Hauptgebäudes mit Verbindung zum Neubau Praxisräume entstanden, in denen innovative Dienstleistung gelebt werden kann. „Schließlich sorgt jeder (zufriedene) Patient für das Gehalt unserer insgesamt 50 Mitarbeiter“, so Senking.



Allein 1 Million Euro wurden in einen neuen schwergewichtigen Kernspintomographen investiert, der mit viel Fingerspitzengefühl und großem Kranausleger in die Räumlichkeiten bugsiiert wurde. Mit Hilfe von Magnetfeldern und Radiowellen wird dieses auch MRT genannte Großgerät für die Darstellung innerer Organe und Gewebe in der Diagnostik verwendet. Die Anschaffung dieses zweiten Gerätes verkürzt die Wartezeiten für hiesige Patienten immens. Hinzu kommt, dass dieses Gerät der neuesten Technik-Generation auch ein erweitertes Untersuchungsspektrum ermöglicht. Untersuchungen können nun vor Ort in Goslar durchgeführt werden. Das „normale“ Röntgen wird, wie bisher, auch an den Klinikstandorten Bad Harzburg und Clausthal-Zellerfeld möglich sein.

### Zukunft und Visionen

Neben Dr. med. Holger Thieme, Dr. med. Till Liebau, Dr. med. Christoph Steffens und Dr. med. Martin Schmidtchen sind drei weitere Ärzte und insgesamt hochqualifizierte 50 Mitarbeiter für die drei Niederlassungen im Einsatz. Nur der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass alle radiologischen Aufnahmen ausschließlich digital erstellt werden und sämtliche Standorte natürlich miteinander vernetzt sind. Senking formuliert vorsichtig Visionen, die eine Ausweitung des Geschäftsgebietes ermöglichen. Auch eine Tag/Nacht-Diagnostik über den großen Teich, zwecks Einholung einer Zweitmeinung, sei im Zeitalter von Bits und Bytes machbar. Als einmalig bezeichnet Geschäftsführer Ingolf Senking auch die enge Zusammenarbeit zwischen Klinik, den dort ansässigen Arztpraxen und dem Radiologie Zentrum Nordharz: „Zusätzlich zu den vorhandenen Krankenhausleistungen wird mit Radiologie, Onkologie, Strahlentherapie, Dialyse, Nuklearmedi-

zin und Brustzentrum ein beachtenswertes Kompetenzzentrum am Standort Goslar gebildet“. Senking verheimlicht aber auch nicht, dass bei allem Positiven ein kleiner Beigeschmack bleibt: „Wir sind nicht Herr im eigenen Haus, wir müssen uns mit der Klinikleitung abstimmen und wir „dürfen“ auch Miete zahlen!“ Aber die als Basispapier erstellte SWOT-Analyse unterstreicht nachhaltig für alle Seiten den eingeschlagenen Weg als richtig, so dass eine zukunftsorientierte Win-Win-Situation entstanden ist. Zudem sei, so Senking, durch die sich ergebenden Synergieeffekte wie die Reduzierung von Schnittstellen, die Verbesserung von Abläufen etc. sowie die moderne medizinische Versorgung in ansprechenden Räumlichkeiten der eigentliche Gewinner bei dieser Kooperation das wichtigste Glied in der Kette, nämlich der Patient.



Die vier Gesellschafter:  
Dr. med. Holger Thieme,  
Dr. med. Christoph Steffens,  
Dr. med. Till Liebau und  
Dr. med. Martin Schmidtchen

### Radiologie Zentrum Nordharz am Netz

Noch regieren die Handwerker das Geschehen auf den zwei Etagen an der Kösliner Straße. Noch gibt es die Interimslösung in den alten Radiologieräumlichkeiten. Noch gibt es die altbekannte Radiologiepraxis Thieme in der Goslarer Altstadt. Mit der Herausgabe unseres Jahresberichtes wird das Geschichte sein.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Radiologie Zentrum Nordharz einen erfolgreichen Start in die Zukunft!